

# ERASMUS Erfahrungsbericht SMS



MEDIZINISCHE  
UNIVERSITÄT  
INNSBRUCK

## PERSÖNLICHE DATEN

Name des/der Studierenden (freiwillige Angabe)	Lisa Huber
E-Mail (freiwillige Angabe)	<a href="mailto:l.huber@student.i-med.ac.at">l.huber@student.i-med.ac.at</a>
Gasthochschule	<b>First Faculty of Medicine, Charles University Prague</b>
Aufenthaltsdauer	von 16.02.2024 bis 24.06.2024
<input type="checkbox"/> vorbereitender Sprachkurs	von            bis
Ich habe das 8. Semester im Ausland absolviert.	

## ALLGEMEINES

Wo haben Sie Informationen über die Gastuniversität gefunden?	<p>Ich habe vor allem die Informationen von Studenten/Freunden, die in Prag das Erasmus Programm absolviert haben. Diese persönlichen Berichte geben oft wertvolle Einblicke und Tipps.</p> <p>Auch über die Website der Universität bzw. dann über die Erasmus Koordinatorin in Innsbruck sowie in Prag.</p> <p>Erfahrungsberichte sind auch sehr hilfreich!</p>
---------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Welche Unterstützung bei der Organisation wird im <b>Gastland</b> vom International Office geboten und wer ist der Ansprechpartner?	<p>Für die First Faculty of Medicine war Eva Baschiera die Erasmuskordinatorin und somit die Ansprechpartnerin. Mrs. Baschiera ist sehr freundlich und hilfsbereit. Sie antwortete sofort auf E – Mails und bot stets kompetente Unterstützung. Ihr Engagement machte den gesamten Prozess des Austauschs reibungslos und stressfrei. Dank ihrer Unterstützung fühlte ich mich von Anfang an gut aufgehoben und trug maßgeblich zu einer positiven und bereichernden Erasmus Erfahrung bei.</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Wo findet man Informationen zum Studium (Kursplan, etc.)?	<p>Sobald man für das Erasmus Programm aufgenommen wurde, tritt Eva Baschiera (Erasmuskordinatorin, First Faculty of Medicine) mit den Studierenden in Kontakt. Sie sorgt dafür, dass alle wichtigen Informationen zeitnah und übersichtlich per E-Mail übermittelt werden. Dadurch ist man von Beginn an bestens informiert und kann sich optimal auf den Aufenthalt vorbereiten.</p>
-----------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Welche Kurse wurden besucht?	<ul style="list-style-type: none"><li>- Surgery Clerkship</li><li>- Cardiovascular Surgery</li><li>- Plastic Surgery</li><li>- Otorhinolaryngology</li><li>- Ophthalmology</li><li>- Gynecology</li><li>- Czech for foreign students</li></ul>
------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

- Complex Nutrition for Sports and Non Sportsmen

Welche Kurse sind empfehlenswert? Surgery (all), Ophthalmology, Otorhinolaryngology, Czech for foreign students

Ist die Organisation von Famulaturen einfach? Ich habe keine Famulaturen absolviert (nicht empfehlenswert, wenn man kein Tschechisch spricht; es wird sehr wenig Englisch gesprochen). Die Uni bietet Praktika in der Klinik an, die in Innsbruck angerechnet werden und diese werden auf Englisch abgehalten.

## KOSTEN

Wie hoch waren die **monatlichen Kosten**?

Unterbringung	€ 670 (WG; die Wohnheime sind deutlich günstiger)
Verpflegung	€ 250
An-/Abreise (Flug, Zug, Auto)	€ 70€ (Auto/Bus)
Kosten für Unterlagen, Bücher, etc.	€ keine
Sonstiges Öffentliche Verkehrsmittel	€ 15€ für 3 Monate (kann man über die PID - App machen) (Wenn man die ISIC – Studentenkarte macht, dann kann man sehr billig mit Zug und Bus fahren (es gibt Studentenrabatte)

## SPRACHKURS (FALLS ZUTREFFEND)

Haben Sie im Jahr vor dem Aufenthalt einen vorbereitenden Sprachkurs absolviert?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>
Wenn ja, wo/bei welcher Einrichtung (z.B. MUI-Sprachkurs, etc.):	
Wie zufrieden waren Sie?	
Kosten des Sprachkurses:	€

## UNTERKUNFT

Wie haben Sie Ihre Unterkunft im Gastland gefunden?	<input checked="" type="checkbox"/> selbst gesucht <input type="checkbox"/> Gasthochschule hat Wohnungs-/Zimmersuche übernommen/war behilflich <input checked="" type="checkbox"/> Freunde <input type="checkbox"/> andere:
Wie zufrieden waren Sie?	<p>Sehr zufrieden. Die Wohnung war sehr teuer und eigentlich keine 670€ Wert aber dadurch, dass in dem Gebäude mehrere Erasmus Wohnungen sind und dadurch sehr viele Erasmusstudenten kennengelernt habe hat es sich gelohnt. Die Wohnung war auch sauber und gemütlich, somit überwiegt die positive Erfahrung. Zudem sind die Mietkosten in Prag sehr hoch was man an sich nicht erwarten würde.</p>
Tipps für andere Studierende (z.B. Homepages, Zeitungen, Preis, ...)	<p>Man muss sehr vorsichtig sein, da es Betrüger gibt!!</p> <p>Es gibt offizielle Seiten, die die Wohnungen vermieten, davon kenne ich diese beiden (sind aber eher teurer 500 – 700€)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erasmus in Prague (über diese Seite habe ich mein Zimmer gefunden)</li> <li>- Prague shared flats</li> </ul> <p>Andererseits Facebook Posts (Achtung vor Betrügern)</p> <p>Wohnheim welches von der Uni angeboten wird (150€ - 200€)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zimmer teilen</li> <li>- 40 min vom Zentrum/Uni/ Klinik entfernt</li> </ul>

## NARRATIVER ERFAHRUNGSBERICHT (MINDESTENS 1-2 SEITEN):

- ❖ Reisevorbereitungen, Versicherung, Vorbereitung auf die Gastuniversität
- ❖ Abreise und Ankunft am Studienort
- ❖ Betreuung an der Gasthochschule (International Office, Lehrende, Veranstaltungen für Erasmus-StudentInnen)
- ❖ Unileben am Studienort

- ❖ Studium (fachlicher Nutzen, welche Kurse haben Sie belegt, Niveau der Kurse,...)
- ❖ Tipps für zukünftige Erasmus-Outgoings

Warum Erasmus in Prag? Darüber könnte ich sehr lange schreiben. Für mich war es besonders wichtig, Kurse auf Englisch belegen zu können und sicherzustellen, dass diese Kurse in Innsbruck anerkannt werden. Im Gegensatz zu anderen Städten macht man in Prag keine Famulaturen, sondern kann Kurse direkt an der Universität und in der Klinik besuchen, was ein großer Vorteil war. Dies war einer der Hauptgründe, warum ich mich für Prag entschieden habe. Zudem wollte ich mein Erasmus in einer größeren multikulturellen Stadt verbringen, und Prag war dafür perfekt geeignet. Die Stadt beherbergt viele internationale Studierende und bietet unzählige Möglichkeiten: neben den wunderschönen Gebäuden, unzähligen Kirchen, Brücken und Museen, findet man sehr viele wundervollen Parks und Grünanlagen. Besonders hervorzuheben sind die zahlreichen Freizeitangebote für Studierende zu unschlagbaren Preisen sowie die Vielzahl an Bars, Pubs, Clubs und Studentenpartys. Ein weiteres Highlight ist das günstige Bus- und Tram-Ticket, das für drei Monate nur etwa 13 € kostet. Zudem ermöglicht die zentrale Lage von Prag kostengünstige Kurztrips in andere Städte, was die Stadt zu einem idealen Ausgangspunkt für Reisen macht.

### Vorbereitung

Im Vorhinein muss man einiges fürs Erasmus organisieren, doch meine Erasmus Vorbereitung verlief reibungslos und unkompliziert. Die Erasmuskordinatorin in Prag ist sehr organisiert und hilfsbereit und somit hat sie mir auch sehr weitergeholfen. Mit Unterstützung der Koordinatorinnen in Innsbruck und Prag sowie anhand der Learning Agreements (LA) früherer Studierender war die Kursplanung unkompliziert. Ich empfehle sehr, die LAs der Studierenden aus den Vorjahren zu nutzen. Vor der Abreise musste ich eine Kopie meiner Versicherung und einen Nachweis über die Hepatitis-B-Impfung einreichen. Ich empfehle es sehr, sich für das Buddy-Programm anzumelden (man erhält eine E-Mail dazu). Im Rahmen dieses Programms wird einem ein/e Student\*in zugeteilt, der\*die einem die Stadt zeigt und viele wertvolle Tipps und Tricks gibt. Darüber hinaus trat ich verschiedenen WhatsApp-Gruppen bei, um mich mit anderen Studierenden zu vernetzen.

### Abreise und Ankunft am Studienort

Am 10. Februar bin ich mit meinem Vater mit dem Auto nach Prag gefahren. Die Fahrt dauert von Innsbruck ca. 7 Stunden. Alternativ kann man auch für ca. 20–30 € mit dem Flixbus direkt von München nach Prag fahren. Zwei Tage nach meiner Ankunft habe ich mich mit einer slowakischen Studentin getroffen, die in Prag an der First Faculty of Medicine studiert und mich im Rahmen des Buddy-Programms der Studentenorganisation ESO kontaktiert hat. Dies war für mich sehr hilfreich, da sie mir einiges über die Uni erzählen konnte, mir die wichtigsten Gebäude gezeigt hat und somit den Erasmus-Start sehr einfach gemacht hat. Ich empfehle es auch sehr in den ersten Tagen sich im tschechischen Gesundheitssystem eintragen zu lassen. Das geht ganz einfach: Man kann zur „General Health Insurance Health Company“ gehen und die Europäische Versicherungskarte vorzeigen, dann wird man für 3 Monate eingetragen und bekommt einen Zettel, den man dann im Krankenhaus zusätzlich zur eigenen Versicherungskarte vorlegen soll. Sollte man im Notfall einen Arzt brauchen und ins Krankenhaus, dann verläuft alles reibungsloser und einfacher. Zudem habe ich mich auch im „Foreign Police Department“ registriert, da uns das sehr empfohlen wurde und auch das verlief reibungslos.

### Betreuung an der Gasthochschule

In der ersten Woche findet ein Orientationmeeting statt, welches ich sehr empfehle zu besuchen. Frau Baschiera und der Dean der Universität haben alles sehr genau erklärt. Man bekommt nochmals den Stundenplan ausgedruckt und alle wichtigen Unterlagen (Infos, Transcript of Records, Attendance List). Auch im Laufe des Semesters hat man die Möglichkeit, Frau Baschiera zu kontaktieren bzw. ins Büro zu kommen, und sie ist bereit, weiterzuhelfen. Zudem ist dieser Tag eine sehr gute Gelegenheit, neue Leute kennenzulernen, mit denen man demnächst die Kurse zusammen besuchen wird. An diesem Tag hat sich auch die ESO (Organisation für Erasmus-Studenten) vorgestellt, die während des Semesters Wochenendtrips organisiert. Ansonsten gibt es die Organisationen „Erasmus in Prague“ und „Oh my Prague“, die jede Menge Trips und Partys organisieren. Auch die ESN Prag ist eine Organisation, die sehr viele Trips und weitere Events organisiert. Es gibt sehr viele Möglichkeiten, um am Anfang Leute kennenzulernen und zudem auch viel in und um Prag zu unternehmen. Letztendlich habe ich die meiste Zeit dann mit meinen Freunden verbracht und irgendwann nicht mehr die Angebote der Organisationen genutzt.

### Studium

In Prag sind die meisten Kurse Blockkurse und dauern in der Regel 1 bis 2 Wochen. Am Ende gibt es meist eine mündliche Prüfung. Dies unterscheidet sich im Vergleich zu Innsbruck, aber diese Prüfungen sind gut machbar. Die Kurse haben Anwesenheitspflicht, die unterschiedlich streng kontrolliert wird. Die Methode mit den Blockkursen hat mir sehr gut gefallen, da man sich für 2 Wochen intensiv mit einem Fach beschäftigen und dieses dann mit einer Prüfung abschließen konnte. Ich habe verschiedene Kurse besucht: HNO, Gynäkologie und Augenheilkunde. HNO hat mir sehr gut gefallen, da der Kurs sehr gut organisiert war und eine gute Mischung aus Vorlesung, Praxis und OP bot. Allerdings wurde in diesem Kurs die Anwesenheit am strengsten kontrolliert und die Prüfung war von allen am aufwendigsten zu lernen (aber sehr machbar). Ich habe auch viele chirurgische Kurse belegt, bei denen man manchmal assistieren durfte, was sehr viel Spaß gemacht hat. Die Ärzte, die die Vorlesungen hielten, konnten meistens Englisch sprechen, doch generell war es im Krankenhaus sehr schwierig, sich zu verständigen, da der Großteil des medizinischen Personals nur gebrochen oder gar kein Englisch spricht. Ich empfehle sehr, den Semesterkurs „Tschechisch für Erasmusstudenten“ zu besuchen, da man die Grundlagen der tschechischen Sprache lernt und der Kurs sehr entspannt ist. Hier hatte man auch nochmals die Gelegenheit, viele Studierende kennenzulernen. Die Dozentin ist sehr freundlich und motiviert, uns Erasmusstudenten etwas beizubringen. Im Alltag hat es mich immer wieder gefreut, wenn ich einige Bruchstücke der Sprache verstanden habe. Mein Stundenplan war sehr gut organisiert, da ich einige Kurse am Anfang besuchen konnte, sodass ich am Ende genug Zeit zum Reisen hatte. Auch zwischendurch hatte ich immer wieder mal eine Woche frei, die ich nutzen konnte. Mit der ISIC-Karte bekommt man sehr gute Rabatte für die tschechischen Verkehrsmittel, die ich sehr empfehle zu nutzen. Man hat die Möglichkeit, in folgende Städte, um Prag zu fahren: Brno, Český Krumlov, Pilsen, Karlovy Vary, Říp und Roudnice usw. Wegen der zentralen Lage Prags hat man auch die Möglichkeit, nach Osteuropa zu reisen: Budapest, Bratislava, Wien und Krakau. Auch die FlixBus Verbindungen nach Dresden, Leipzig und Berlin sind sehr günstig und bieten sich daher gut an. Nicht zuletzt sind auch die Flüge nach Brüssel sehr günstig, sodass man diesen Trip auch noch mit Amsterdam verbinden kann.

### Unileben/ Freizeit

Ich habe mich entschieden, die Wohnung über "Erasmus in Prague" zu mieten, und habe dann in einer 7er-WG gewohnt. Diese Wohnungen sind als Erasmuswohnungen bekannt. Wir waren sieben Erasmusstudenten, die alle zur gleichen Zeit ihr Erasmus begonnen haben, und daher war von Anfang an klar, dass wir keine Zweck-WG sein wollten. Anfangs war ich sehr skeptisch, in einer 7er-WG zu wohnen, doch es hat sehr gut funktioniert. Letztendlich habe ich in diesem Haus meine Erasmusgruppe gefunden und die meiste Zeit nicht nur mit meiner WG, sondern auch mit den Leuten aus dem Haus verbracht. Die Wohnung war sauber und die Lage war perfekt. Der Preis war zwar überteuert, doch letztendlich hat es sich allein wegen der Leute und all der guten Zeiten gelohnt. Es gibt aber auch die Möglichkeit im Wohnheim zu wohnen, diese sind weiter außerhalb und man teilt sich das Zimmer, doch sind um einiges günstiger und die Anbindungen zur Stadt sind sehr gut.

In einigen Bars muss man noch mit Bargeld bezahlen, daher kommt man nicht ohne tschechische Kronen aus. Es gibt einige Automaten, bei denen man ohne Kommission abheben kann, doch sollte man dabei vorsichtig sein. Zudem empfehle ich, ein Revolut-Konto zu eröffnen und eine virtuelle Bankkarte zu nutzen. Mit Revolut kann man kostenlos Euro in tschechische Kronen umtauschen und diese dann mit der Bankkarte verwenden. Ein Tipp ist es, das Popo's Café Petl Michalská zu besuchen. Die Getränkepreise sind sehr günstig, und besonders am Anfang des Erasmus war die Bar immer sehr beliebt. Auch die Dogs Bar war bei uns sehr angesagt. Sie ist zwar nicht so günstig wie das Popo's Café, bietet aber ein einzigartiges Erlebnis. Diese Underground-Bar hat Live-Musik, einen DJ-Bereich, eine Tischfußball-Area, einen eigenen Kinosaal, einen Pizzastand und eine originelle Einrichtung. Für einen gemütlicheren Abend kann ich die Jazzbar „Jazz Republic“ sehr empfehlen (kostenlos, aber man muss reservieren).

Ich empfehle, einfach den Prager Flair zu genießen, verschiedene Cafés zu besuchen und die Zeit in den Parks zu verbringen: Letná Park, Riegrovy Sady, am Petřín-Hügel, im Stromovka Park, Troja zu besichtigen und nicht zuletzt Žižkov mit der Reiterstatue. Auch der Botanische Garten in Troja ist sehr empfehlenswert, und man kann dort den ganzen Nachmittag verbringen, wenn man möchte (Parks, Hängematten, Bänke usw.) Die schönsten Momente waren die Sonnenuntergänge im Riegrovy Sady und der Sonnenaufgang auf der Charles Bridge.

### Tipps für zukünftige Erasmus-Outgoings

Ich habe mich besonders für Prag entschieden, da meine Erstie-Tutorin und damalige Mitbewohnerin so begeistert davon war, dass sie mich überzeugt hat. Ich bin mit meiner Wahl sehr glücklich und

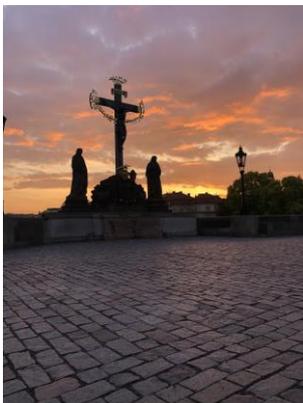
möchte es jedem weiterempfehlen. Auch wenn du gerade zweifelst, ob du ein Erasmus machen solltest oder nicht, bewirb dich! Dieses Erasmus-Programm ist eine so wertvolle und wundervolle Erfahrung, die ich jedem empfehlen kann. In diesen vier Monaten habe ich so viel erlebt und all die Erfahrungen, die ich gesammelt habe, hätte ich zu Hause nicht gemacht. Ich habe hier in Prag sehr viele Freundschaften mit Leuten aus ganz Europa und darüber hinaus geknüpft, viel über andere gelernt, aber auch viel über mich selbst. Dieses Erasmus hat mich geprägt und wird in meiner Erinnerung bleiben, und Prag wird für immer eine sehr besondere Stadt in meinem Herzen sein.

Falls ihr noch Fragen habt oder mehr wissen wollt, meldet euch bei mir – ich helfe euch sehr gerne weiter!

## FOTOS VON IHREM AUFENTHALT



Erstes Essen mit der WG



Sonnenaufgang auf der Karlsbrücke



Spring Ball der First Faculty of Medicine

Weitere Fotos können auf einem USB-Stick in der Abteilung für Internationale Beziehungen vorbei gebracht werden.